

**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Luftreinhaltung: Verbot von Diesellokomotiven im Stadtgebiet

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "Ich stimme zu" oder "Ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Wenn Dieselfahrverbote für München ganz oder in Teilen verhängt werden, soll auch ein Fahrverbot für dieselbetriebene Schienenfahrzeuge ausgesprochen werden.

Die privaten Betreiber dieselbetriebener Züge werden aufgefordert, ihre Züge auf dualer umweltschonender System umzustellen und den Dieseleinsatz im Stadtbereich zu unterlassen.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 

---

Landeshauptstadt München  
Bürgerversammlung  
Stadtbezirk 7 – Sendling-Westpark  
am 22.11.2018

München, 22.11.2018

**Antrag:**

Im Rahmen der Diskussion um Dieselfahrverbote für Kraftfahrzeuge in München – zusätzliche Berücksichtigung des Dieselbetriebenen Schienenverkehrs

Ich bitte um Zustimmung zu folgendem Antrag:

**Wenn Dieselfahrverbote für München ganz oder in Teilen verhängt werden, soll auch ein Fahrverbot für Schienenfahrzeuge ausgesprochen werden.  
Die privaten Betreiber dieselbetriebener Züge werden aufgefordert, ihre Züge auf duale umweltschonendere Systeme umzustellen und den Diesel gebrauch im Stadtbereich zu unterlassen.**

**Begründung:**

1. Neben den strombetriebenen Zügen der S-Bahn und des überwiegenden Bahn-Schienenverkehrs fahren auch dieselbetriebene Wartungszüge und Rangierloks der Bahn und Züge privater Anbieter (wie Bayerische Oberlandbahn BOB).
2. Allein der sich ausbreitende Dieselgeruch bei Vorbeifahrt eines Zuges lässt ohne Messung auf erheblichen Ausstoß schließen.
3. Die Lärmbelästigung durch die Dieselgetriebe ist erheblich höher als bei strombetriebenen Zügen.

Mit freundlichen Grüßen